Foto: Maximilian Schreiner

Seine Tochter Matiné gewann bei den Weltreiterspielen Herzen und Medaillen: Silvermoon v. Kostolany.

Foto: Beate Langels

Der S-erfolgreiche Lehndorff's-Sohn Brazil vertritt die Hauptgestüts-Familie der Blitzrot.

Foto: Werner Ernst

Weltklasse bewies TCN Partout v. Arogno in zahlreichen Grand Prix-Siegen.

Foto: Peter Richterich

Den doppelten Meistertitel der finnischen Dressurreiter verdiente Payano v. Herzruf für Terhi Stegars.

Foto: Beate Langels

Charmeur in Kl. S: Perion Junior v. Sixtus ist mütterlicherseits eng mit dem großen Peron v. Mahagoni verwandt.

Foto: Beate Langels

Der Höremer Hauptvererber Benz v. Rockefeller ist ein Sohn der unvergessenen Blinklicht.

Leistungspferde aus Hauptgestüts-Familien

Der züchterische Lebensweg der Hauptgestütsstuten PELARGONIE, BLITZROT und SUSKA, der Werdegang und die Blüte ihrer Familien beschreiben auch die zentrale Stellung der Gestüte Hunnesrück, Schmoel und Rantzau als Keimzellen der Zucht beim Wiederaufbau. Pelargonie fand im Ostpreussengestüt eine züchterische Heimat, Blitzrot schuf in Schmoel die Grundlagen ihrer Familie, und Suska zählte zu den Stammstuten in Rantzau.

Pelargonie, geb. 1942 v. Lowelas ox u.d. Perina v. Fetysz ox, vertrat im 1941 gegründeten „Araber-Vorwerk" Taukenischken den seit 200 Jahren in Bajohrgallen gepflegten hoch im Blut stehenden Typ der Trakehner Mutter. In seinen qualitätvollsten Modellen war dieser von arabischen Genen geprägt, in den letzten Jahrzehnten Trakehnens durch Nana Sahib x, seinen Enkel Cancara und den Janower Vollblutaraber Fetysz ox. In der 1942 geborenen Blitzrot a.d. Blitzmädel v. Kupferhammer sah man eine repräsentative Botschafterin der berühmten Fuchsherde.

Typische Eigenschaften der braunen Herde Kalpakins fanden sich in der Hellespont-Tochter Suska wieder; in ihren bedeutenden Partien eines „Englischen Jagdpferdes" (lt. Dr. Schilke) galt ihr die ungeteilte Bewunderung der Zuchtleitung.

Sportlichkeit aus arabischen Wurzeln

In dritter Generation führte Pelargonie auf die legendäre PANNA v. Nana Sahib x zurück, der Siegfried Graf Lehndorff in „Mein Leben mit Pferden" außergewöhnliches Talent attestierte: „Das beste Pferd, welches mir als Jagd- und Reitpferd gedient hat, … Ich habe nie ein Pferd geritten, das, wie Panna, obgleich vollständig roh, wie ein fertig gerittenes Pferd ging, überhaupt keine Schwierigkeiten besaß und hervorragend sprang." In ihrem hochedlen Habitus, dem leichten Körperbau und der geringen Größe von 157 cm verwies ihre Nachfahrin nachdrücklich auf ihren hohen arabischen Blutanteil. Auf der DLG-Ausstellung Hamburg 1950 wurde sie erfolgreich ausgestellt, dies auch ein Beweis für die hohe Wertschätzung, die ihr Dr. Schilke entgegenbrachte. In bedeutender Breite präsentierte sich der Zweig der Hansakapitän-Tochter PELLERINE. Die mit 20 lebenden Fohlen in 24 Zuchtjahren ungewöhnlich fruchtbare Fuchsstute stellte allein sechs gekörte Söhne, von denen jedoch keiner zu herausragenden züchterischen Heldentaten berufen war. Unter den acht eingetragenen Töchtern, die das mütterliche Erbe sichern halfen, ragt die doppelt DLG-prämierte PEGGI v. Altan heraus, die im Trakehner Gestüt Birkhausen ihre eigene Dynastie begründete. Zwei bis Grand Prix erfolgreiche Dressurhengste, ein olympisches Vielseitigkeitspferd und drei von M bis S in allen Disziplinen startende Sportler zählen zur Familie, deren wichtigste Exponentin, zunächst in der Birkhausener Herde und später bei Toni Elsner in Seibersbach die Donauwind-Tochter PEDOLA wurde.

Die Landesschau-Siegerin und DLG-prämierte Peggi-Tochter präsentiert mit TCN PARTOUT v. Arogno einen Sohn mit besten Vererber-Referenzen und von internationaler Sportlerklasse: Fast 40 Siege und hohe Platzierungen in Grand Prix-Konkurrenzen brachte er unter Anky van Grunsven auf sein Erfolgskonto. Zwei Mal errang das Erfolgspaar den Vizetitel der Niederländischen Dressurmeisterschaften hinter Olympic Bonfire. Mit dem doppelten Meistertitel der Finnischen Dressurmeisterschaften und mehr als 60 Siegen und Platzierungen auf höchster Ebene schmückt sich Terhi Stegars PAYANO v. Herzruf u.d. Pedola-Enkelin Pikee v. Arogno. Mit seinem mütterlichem Halbbruder PEPPERMINT v. Zauberklang war Pedolas Familie mit Marisa Cortesi anlässlich Olympia Athen 2004 für die Schweiz am Start. Auch der in M-Springen vielfach erfolgreiche PETROWITSCH v. Leonardo und die in schweren Springkonkurrenzen startende PERINA v. Praefectus xx zählen zur Familie.

Auf PELA v. Stern xx, ihren Pregel-Töchtern PELOTTA, PEDRA und der mehrfachen Schausiegerin PALMA v. Morgenglanz stützt sich der leistungsmäßig erfolgreichste Zweig der Dynastie.

Pelotta ist mit Puszta v. Koran als Mutter des in M-Springen siegreichen PUSZTAFREUND v. Schwalbenfreund, seiner in Dressurprüfungen sich auf gleicher Ebene behauptenden Schwester PHILOMELA v. Ibikus und schließlich des in zahlreichen S-Dressuren erfolgreichen PLATO v. Mahagoni hervorragend vertreten. Pedra begründete über Peru v. Coktail jenen berühmten Zweig, der im Gestüt Schralling bei Hans-Ernst Wezel den Dressurstar PERON v. Mahagoni hervorbrachte. Mit Mannschaftsbronze und dem 5. Rang der Einzelwertung, 10 Siegen in Grand Prix und zahlreichen weiteren Platzierungen in S zählte der Hengst mit Michelle Gibson und später Ann Kathrin Ehlen zu den erfolgreichsten Dressurpferden seiner Zeit. Mütterli-

►

Ostpreußische Spirituosen

Fordern Sie jetzt unsere Preisliste an.
DESTILLERIE WIERSBITZKI
27367 Ahausen-Eversen, Tel. 0 42 69 / 9 60 14

cherseits eng verwandt ist der gekörte PERON JUNIOR v. Sixtus, der sich mit Pascale Sax erfolgreich in S-Konkurrenzen behauptet.

Auf sportlichem Parkett wird die erfolgsverwöhnte Schaustute Palma durch ihren in vielen Springkonkurrenzen bis S erfolgreichen Sohn PIQUEUR v. Schwärmer vertreten. Ihre Halbschwester Paulinchen v. Pelion verweist in dieser sportlichen Bilanz auf die Enkelin Paloma v. Ith, die neben mehreren Leistungspferden auf M-Niveau auch den in schweren Fahrkonkurrenzen erfolgreichen PRINZ ROLLEX v. Polargeist stellte. Acht in S-Prüfungen erfolgreiche Sportler, darunter zwei Olympioniken, sowie 12 Angehörige, die sich auf M-Niveau behaupten, vermitteln der Familie unter Leistungsaspekten eine zufriedenstellende Bilanz. Pedolas Vollschwester Pillau begründete in Dänemark einen blühenden Familienzweig, der in reiterlicher Hinsicht hohes Ansehen genießt. PUSZTA v. Koran und Palmas Enkelin PALMA NIGRA v. Habicht vertreten zudem die Interessen ihres alten Stammes in Nordamerika durch mehrere gekörte Hengste, die sich auch sportlich hervortun.

Foto: Shannon Brinkmann

Peppermint v. Zauberklang vertrat die Schweiz in der Vielseitigkeit der Olympischen Spiele in Athen 2004.

Benz, Buddenbrock und Co.

Obwohl in Bajohrgallen geboren, wo ihre Mutter Blitzmädel einrangiert war, vertritt Blitzrot einen Stamm der Fuchsherde. Auf den DLG-Ausstellungen Frankfurt 1950 und Köln 1953 mit hohen Preisen bedacht, zählte man sie zu den qualitätvollsten Fuchsstuten ihrer Zeit. Lange Jahre blieb der Stutenstamm schmal und wenig einflussreich. Auch in jüngster Zeit konzentriert sich das hauptsächliche züchterische Geschehen auf den Zweig der Tochter BLITZLICHT v. Pindar xx mit ihrer Tochter BLINKLICHT v. Burnus AAH als seiner Hauptstütze.

Aus Blinklichts ersten Jahren stammen hoch prämierte Töchter wie BALERNA v. Erzsand und BARONESSE v. Baron, die die Verantwortung für den Pankerschen Zweig der Blitzrot-Dynastie übernahmen. Die Radom-Söhne BARITON und BELSAZAR, BRAZIL v. Lehndorff's a.d. Blitzgold v. Donauwind als S-Dressurpferde, die ebenfalls in dieser Disziplin bis M erfolgreichen BALTENSEE v. Siegbert und BALALAIKA v. Radom repräsentieren diesen Teil der Familie in sportlicher Hinsicht. In Horst Eberts Zucht wurde Blinklicht nicht nur Mutter des Elitehengstes und Höremer Hauptvererbers BENZ v. Rockefeller, der sich mit seiner Besitzerin und Ausbilderin Katrin Poll in zahlreichen Dressurkonkurrenzen bis S erfolgreich behauptet. Mit BALLERINA v. Diamant kam im Stall des engagierten Züchters eine der bedeutendsten und vererbungssichersten Mutterstuten der Gegenwart zur Welt. Ihre Nachkommen sind z. T. noch zu jung, um am sportlichen Geschehen auf höherer Ebene teilzunehmen. Als Hauptvererber hat sich auch unter Leistungsaspekten jedoch bereits ihr Sohn BUDDENBROCK v. Sixtus hervorgetan. Die junge BANDERA v. Friedensfürst gilt es als Trakehner Reitpferdechampion und im Warendorfer Bundeschampionat Hochplatzierte ebenfalls zu erwähnen. Einen weiteren Zweig der Blitzlicht vertritt die Loretto-Tochter BLITZMAID, Mutter des S-Dressurpferdes BURGUNDER v. Patron und seines Halbbruders BERRY v. Hartung, der seine Leistungsabstammung in zahlreichen Springprüfungen auf M- Niveau unter Beweis stellte.

Auch ausländische Zuchten profitierten von Blitzrots Einflüssen: So besaß die niederländische Sportpferdezucht mit Blitzlichts Sohn DORUTO v. Komet einen international renommierten Vererberstar, dem es gelang, vor allem die Dressurpferdezucht des Nachbarlandes zu reformieren. Blitzrots zweite Tochter BLIZZA v. Carajan stellte für den Sport den gekörten, später in den USA in S-Dressuren erfolgreichen Donauwind-Sohn BLITZWIND und seinen sich in M-Springprüfungen behauptenden Vollbruder BLIZZARD. Sechs auf S-Ebene erfolgreiche Sportpferde mit einer fast ausschließlichen Konzentration auf das Dressurlager bilden die bisherige sportliche Bilanz der Blitzrot-Familie. Die Familie der Suska zählt nach wie vor zu den eher seltenen Stutenstämmen der Zucht. Nach einer gewissen Blütezeit im Trakehner Gestüt Rantzau begann der Stern der Dynastie vorübergehend zu sinken – bedingt auch durch eine relativ häufig auftretende Unsicherheit in der Fruchtbarkeit.

Ein Aufblühen der Familie wäre wohl wünschenswert, auch wenn derzeit lediglich zwei Sportpferde auf S-Niveau für ihren mütterlichen Stamm eintreten. Dazu zählt der Prämienhengst SILVERMOON v. Kostolany, gleichzeitig auch ein Hauptexponent der mütterlichen Gene. Der unter Reitpferdegesichtspunkten kostbar gezogene Ammerländer Vererber blickt auf eine glanzvolle Beschälerlaufbahn in Dänemark zurück, die ihn unter die angesehenen Dressurvererber reihte. Derzeit gilt ihm nicht zuletzt aufgrund der internationalen Erfolge seiner Spitzentochter Matiné hohe züchterische Aufmerksamkeit, so dass es vorerst ihm und dem jüngst gekörten, hoffnungsvollen STRESEMANN v. Hibiskus vorbehalten bleiben wird, Suskas Erbe zu verbreiten.

Erhard Schulte

Die Familien der Polarfahrt, Corrida und Handschrift stellen ihre sportlichen Angehörigen im nächsten „Der Trakehner" vor.

Summary

As to build, shape, and type, the mares Pelargonie, Blitzrot, and Suska from the main stud of Trakehnen depict the full range of variation in the Trakehner breed. All of them have established dam lines, but the influence on equestrian sports differs. The family branch of Pelargonie`s prolific daughter Pellerine outnumbers the other branches of this dam line but it has not produced the expected number of performance horses. Only the granddaughter Pedola has gained importance through her descendants, the FEI sport horses Partout, Payano, and Peppermint. The branch of Pelargonie's last daughter, Pela, however, has a reputation for performance horses, one of them olympic stallion Peron. Almost all sport horses from the Blitzrot dynasty spring from the line of her first daughter, Blitzlicht. Most notably, the Hessische Hausstiftung has bred several top level performers. Doruto (NL), Benz, and Buddenbrock are stallions from this dam line with an established reputation for their performance offspring. In comparison, the Suska family appears in a less favourable light. Matinee's sire, premium stallion Silvermoon, is the only prominent representative of this dam line in competition.

GESTÜT AMMERLAND
GRATULIERT

SILVERMOON'S TOCHTER
BLUE HORS MATINE

BLUE HORS MATINE
(Silvermoon x Matador)

zu ihrem sensationellen Auftritt
bei der WM Aachen 2006

SILVERMOON

Jetzt auch zugelassen für Bayern!

SILVERMOON

(Kostolany x Mahagoni) Schimmel, geb. 1991, 170 cm Stockmaß

- ★ Zugelassen für Trakehner, Oldenburg, Dänemark, Schweiz und Bayern
- ★ Erfolge in der Klasse S
- ★ Prämienhengst der Körung Neumünster 1993
- ★ Siegerhengst der dänischen Trakehner Körung 1995

Decktaxe: EUR 1.500 inkl. MwSt.

Weitere Deckhengste im Gestüt:

DUNHILL
(Donnerhall x Landsknecht)
dklbr., geb. 1988, 168 cm Stockmaß
Erfolge bis Grand Prix

ROODEPORT
(Rohdiamant x Palermo)
schwbr., geb. 1995, 168 cm Stockmaß
Erfolge bis Klasse S

Anfragen:

GESTÜT AMMERLAND (Bayern)
Riedweg 31 · 82541 Ammerland
Tel. 0 81 77-9 31 30 · Fax 0 81 77-93 13 33
www.ammerland-gestuet.de
info@ammerland-gestuet.de

Deck- u. Besamungsstation mit EU-Anerkennung
Frisch- und TG-Sperma-Versand

Foto: Archiv Schulte

Nana Sahib x lieferte fast ausschließlich hoch veranlagte Springpferde mit großer Geschicklichkeit im Gelände.
(fotografiert von Gestüt-Veterinär Paul Mathias)

Foto: Archiv Schulte

Der Beberbecker Optimus gilt als einer der wichtigen Vererber in Trakehnens zweiter Verstärkungsperiode.

Trakehnen zwischen Verstärkung und Veredlung

Nach einer anfänglichen Verstärkung erhält Trakehnen von 1905 ab eine ausserordentlich starke Vollblutzufuhr. Das Hauptgestüt sollte jetzt keine andere Aufgabe haben als die Lieferung qualitätvoller, edelster Hengste zur Zucht von Kavallerie-Remonten.

Landstallmeister Burchard von Oettingen (1895–1912)

„Herr v. Oettingen war nicht nur eine starke Persönlichkeit, der Originalität sehr naher Prägung, sondern auch bei vielseitigen geistigen Interessen von ungewöhnlich lebendiger schöpferischer Tatkraft in Wort und Werk."
(Dr. Martin Heling in „Trakehnen")

• Die Anfangsjahre seiner Amtszeit werden als eine Zuchtperiode der „II. Verstärkung" bezeichnet. Zunächst behielt v. Oettingen die Zuchtmethode seiner Vorgänger bei, unterstrich sie noch, indem er mit den von ihm in Beberbeck gezüchteten Hengsten Optimus, Obelisk und Lehnsherr besonders kalibrige Hauptbeschäler nach Trakehnen holte.

Mängel in der Aufzucht, Fütterung und Ernährung versuchte er durch umfangreiche Meliorationen, intensivere Weidewirtschaft und eine geregelte Futtertechnik zu beheben. Die Hütung der Herden im losen Verband von berittenen Hirten auf freier Weidefläche wurde abgeschafft. In großem Umfang wurden die Weiden eingezäunt und ermöglichten den Pferden einen auseinander gezogenen Weidegang nach eigenem Belieben. Alle Ansätze zur später noch erweiterten Mechanisierungstechnik, Getreidelagerung und Beackerungsweise nahmen in diesen Jahren ihren Anfang. Landstallmeister v. Oettingens Verdienste lagen auch in dem großzügigen und umfassenden

Foto: Archiv Schulte

Dreijährige Hengste vor dem neuen Hauptbeschälerstall.

Die Welt der Pferde ... und was sonst noch geschah!

1896 Die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit finden in Athen statt.

1897 – 1899 Gründung der ersten Reitvereine in Ostpreußen: Osterode 1897, Rastenburg 1898, Lyck 1899.

1897 Johannes Brahms stirbt am 3.April.

1898 Am 17.1. wird Al Capone geboren.

1899 Die Preußische Gestütverwaltung kauft Georgenburg von der Familie v. Simpson.

1899 Reichskanzler Otto v. Bismarck stirbt in Friedrichsruh.

Gründung des Automobilkonzerns Opel.

1900 Napoleon III. errichtet in Frankreich 22 neue Hengstdepots.

1900 Der deutsche Fußballer Fritz Walter wird geboren.

Am 6.3. stirbt der deutsche Erfinder Gottlieb Daimler.

1901 Auf dem Wehlauer Pferdemarkt werden jährlich schätzungsweise 20.000 Pferde aufgetrieben.

1901 Norwegen führt als erstes europäisches Land das Frauenstimmrecht ein.

In Stockholm und Oslo wird zum 1. Mal der Nobelpreis verliehen.

1902 Abschaffung der 1890 eingeführten Hengst- Prüfungsrennen in Insterburg.

1902 Kuba wird unabhängig.

1903 In Russland zählt man 6 staatliche Hauptgestüte, 30 Landgestüte, außerdem 4000 Privatgestüte.

1903 Erster Motorflug der Brüder Wright.

Der französische Maler Paul Cezanne stirbt.

1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1903 | 1904

Ausbau des Gestüts, seiner Bauten und inneren Einrichtungen. Ebenso in der Planung und Ausführung der sowohl schönen als auch zweckmäßigen Anlagen in großzügiger parkähnlicher Struktur, mit denen er das äußere Bild Trakehnens schmückte. In seiner Amtszeit wurde das herrliche Staatsgestüt auf das Niveau einer in jeder Hinsicht vorbildlichen öffentlichen Musteranlage erhoben. Als Schriftsteller bearbeitete er die Trakehner Stutbücher, Band 2 und 3 (1909), denen eingehende Vorarbeiten vorausgegangen waren.

Der Grundsatz des Landstallmeister von Burgsdorf, dass die Pferdezucht als ein Zweig der Landwirtschaft „nur in engster Verbindung mit ihr" gedeihen könne, hatte spätestens ab 1905 vorerst seine Gültigkeit verloren. Das Kavalleriepferd wurde schneller, wendiger und leistungsfähiger verlangt – eine Forderung, die sich vor allem an Ostpreußens Warmblutzucht als Hauptlieferantin von Remonten stellte.

V. Oettingen erzielte sogleich einen züchterischen Volltreffer mit dem von Oberlandstallmeister Georg Graf Lehndorff 1903 in seiner Anwesenheit und mit seiner Zustimmung in England gekauften Perfectionist xx. Der Persimmon xx-Sohn bringt drei Hauptbeschäler: 1904 Tempelhüter, 1905 Irrlehrer und 1906 Jagdheld.

An weiteren einflussreichen Englischen Vollblütern erwarb und benutzte v. Oettingen Cadix xx , Pomp xx, Le Nicham xx, Holländer xx, Red Prince II xx, Rhamsès xx, Monsieur Gabriel xx und Shilfa xx. Aus einem französischen Rennstall holte er den angloarabischen Vollblüter Nana Sahib x.

Bereits im Jahre 1896 hatte v. Oettingen ein Training der als Mutterstuten vorgesehenen Stuten eingeführt, die dann fünfjährig in den „Zuchtrennen für Halbblutstuten" in Insterburg und Königsberg liefen. Diese Prüfung wurde, ebenso wie die bereits zuvor eingeführten und 1902 wieder aufgegebenen „Hengstprüfungsrennen" für die künftigen Haupt- und Landbeschäler bald eingestellt.

V. Oettingen sah sich nun durch die Errichtung zweier Boxenställe, des späteren Jagdstalls und des Auktionsstalles in der Lage, das rationelle Training seiner jungen Hengste und Stuten selbst in die Hand zu nehmen. Im Jahre 1907 wurde eine Meute angeschafft; im gleichen Jahr erfolgte die Stiftung des Trakehner Jagdknopfes. Bis 1910 war die Prüfung der Dreijährigen auf Schleppjagden im Trakehner Gelände in ein System gebracht. Im Jahre 1911 fand das erste Querfeldeinrennen statt, aus dem sich später der alljährliche Herbstrenntag entwickelte.

„Der Herr Landstallmeister v. O. geht gern mit dem Kopf gegen die Wand – aber die Wand gibt immer nach!"

„Wir wollen selbst in Trakehnen eine Art ‚Vollblut' produzieren!"

Foto: Archiv Schulte

Die ostpreußische Warmblutzucht Trakehner Abstammung präsentierte sich auf hohem Qualitätsniveau. Hier Bulgaria v. Meistersinger xx, Großmutter des Hauptvererbers Bulgarenzar, auf einer Ausstellung in Danzig im Jahre 1904.

Anekdoten und Zitate

Foto: aus „Trakehnen" von M. Heling

Polarsturm v. Optimus hinterließ viele gute Stuten für Gurdzen und leistungsfähige, verlässliche Geländepferde.

• V. Oettingens besonderer Liebling unter den Hauptbeschälern war Polarsturm, den er am Ohr haltend aus der Box holte. Der zutrauliche Hengst knabberte ihm mit der Zeit den Pelzkragen seines Mantels kaputt.

+++

• Um die Jahrhundertwende gab es im Bereich Trakehnens eine Gemarkung namens „Schönwiese". Diese „schöne Wiese" hatte es v. Oettingen angetan, und so entstand hier nach seinen Plänen der neue Hauptbeschälerstall, das Schmuck- und Paradestück Trakehnens.

+++

• Teil der hohen Steinmauer, die die „Wartburg" (zentraler Teil der Hauptbeschäler- Paddocks) umgab, war eine Kanzel mit schönem Ausblick, auf der Herr v. Oettingen sich immer einige Minuten Erholung von seiner ruhelosen Arbeit gönnte.

+++

• Die vielen gärtnerischen Anlagen überwachend, sah man den Landstallmeister häufig Pflanzbäumchen an die vorgesehenen Stellen schleppen.

+++

• Die Oberrechnungskammer in Berlin kritisierte anlässlich eines Besuchs in Trakehnen die hohen Mauern der Hengstpaddocks als zu kostspielig. In dem Moment, als der Wagen mit den Herren am Paddock des Nana Sahib vorbeifuhr, übersprang der angloarabische Schimmel in kurzem Anlauf die 2 m hohe, breite Mauer.

+++

Foto: Archiv Schulte

• Auszüge aus dem Hauptbeschälerbuch, die den Unfall und das Ende von Perfectionist xx schildern: „Sehr muskulöser, ausdrucksvoller Hunter-Typus. Nicht besonders edel, aber sehr stark. Gang vorzüglich: korrekt, schwungvoll mit etwas Knieaktion. Auf Transport von Newmarket verunglückt, kam etwas kreuzlahm in Trakehnen an. Am 5.10.06 in der Box Becken gebrochen auf der linken Seite. Nachdem der Hengst hochgebunden, fiel er am 18.11. um. Am 19.11. wurde er mit Flaschenzug aufgehoben, in den Hauptbeschälerstall überführt und dort in das Hängezeug gebracht. Am 16.06. 07 beim Herausnehmen aus dem Hängezeug wieder zusammengebrochen. Am 27.06.07 getötet. - Skelett im Museum aufgestellt!"

+++

• „Sehr nobel und ausdrucksvoll, brillanter Gang... Sehr schwieriges Temperament, zerschlägt die Box, zerbeißt sich selbst....Kam am 23.08.02 als zum Skelett abgemagerte Ruine...In der Vererbung eine große Enttäuschung!" aus v. Oettingens Beschreibung des Hauptbeschälers Geheimrath xx, der züchterisch bedeutungslos blieb.

Quellen: „Dr. Martin Heling: „Trakehnen"; Hans-Joachim Köhler: „Tempelhüter" u. „Guten Morgen, Herr Landstallmeister"; Jürgen von Henninges: „Hauptbeschälerbuch". Erfasst von Erhard Schulte

1905 Dark Ronald xx, der erfolgreichste Vollblutvererber in Deutschland, wird in England geboren.

1907 Caprilli, der Erfinder des modernen Springstils, stirbt.

1910 In Ostpreußen decken 998 Warmbluthengste 49631 Stuten.

1904 | 1905 | 1906 | 1907 | 1908 | 1909 | 1910 | 1911 | 1912

1905 Einweihung des Berliner Doms.

Ein Erdbeben in San Francisco fordert mehr als 3000 Tote.

1907 Gründung des Tierparks Hagenbeck.

1908 Melitta Bentz erfindet den Kaffeefilter.

Maggi bringt den Brühwürfel auf den Markt.

General Motors wird gegründet.

1909 Tel Aviv wird gegründet.

1910 Ende der Monarchie in Portugal.

Der deutsche Nobelpreisträger Robert Koch stirbt.

1911 Einweihung des Elbtunnels.

1912 Untergang der Titanic.

Das chinesische Kaiserreich endet.